

Hagen a.T.W. Wie erwartet gewann Deutschland den Preis der Nationen beim 45. Internationalen Offiziellen Dressurturnier (CDIO) von Deutschland in Hagen auf dem Kasselmannhof vor Dänemark und Spanien.

Der Favorit hatte keine Konkurrenz. So konnte nur noch um die Höhe des Vorsprungs gegenüber den Gast-Equipen beim 45. CDIO von Deutschland auf den Borgberg beim Hausherrn Ulli Kasselmann gewettet werden. In der Besetzung Hubertus Schmidt (Borchen) auf imperio (72,5 Prozentpunkte/ Streichresultat), Jessica von Bredow-Werndl (Aubenhäusen) auf Unee (76,68), Isabell Werth (Rheinberg) auf Don Johnson (77,44) und Kristina Bröring-Sprehe (Dinklage) auf Desperados (81,16) gewann die deutsche Equipe von Chefin Monica Theodorescu mit insgesamt 235,28 Prozentpunkten satt vor der dänischen Auswahl (219,62) und Spanien (215,78) Dänemark (211,28) sowie der Schweiz (211,04), die Hagen wie andere Nationen als Sichtung für die Europameisterschaften im August in Aachen ausgerufen hat.

Auf den übrigen Plätzen folgten die Niederlande(210,36), die USA (210,0) und und Olympiasieger Großbritannien (205,84), das ohne die ohne Weltranglisten-Erste Charlotte Dujardin und deren Chef Carl Hester angereist war.

Klar dominiert wurde der Grand Prix von der inzwischen viermaligen deutschen Meisterin und frisch verheirateten Kristina Bröring-Sprehe mit dem Rapphengst Desperados, dahinter kam bereits die fünfmalige Olympiasiegerin Isabell Werth auf dem Hannoveraner Wallach Don Johnson.

Der seit einem Jahr nicht mehr vorgestellte Hengst Totilas hat in der CDI-Tour - außerhalb des CDIO - am Freitag kurz nach 12.00 Uhr seinen lange erwarteten Auftritt mit Matthias Rath (Kronberg).